



## einkomponentige, schnelltrocknende, hochflexible und bitumenfreie Reaktivabdichtung

### Einsatzgebiete:

- flexible, polymermodifizierte Dickbeschichtung zur Außenabdichtung von Neu- und Bestandsgebäuden oder für partielle Dachreparaturen
- Abdichtung gem. DIN 18533 für Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2-E, W3-E und W4-E

### Eigenschaften:

- hoch flexibel und rissüberbrückend, auch bei niedrigen Temperaturen
- schnell durchtrocknend mit Kontrollmöglichkeit durch Farbveränderung
- einkomponentig, bitumen- und lösemittelfrei
- UV-beständig, alters- und frostbeständig
- spachtel- und streichfähig
- spritzbar (Schneckenpumpe / Peristaltikpumpe)
- überstreich- und überputzbar
- radondicht

### Technische Daten:

- Farbe: bei Auftrag: weißlich; trocknet gräulich aus
- Luft- und Untergrundtemperatur bei Verarbeitung:  $\geq +5\text{ °C}$  bis  $\leq +35\text{ °C}$
- Verarbeitungszeit: ca. 90 min bei  $23\text{ °C}$  und 50 % rel. Luftfeuchte
- Druckbelastbarkeit:  $3\text{ N} / \text{mm}^2$
- Dichte: ca.  $1,1\text{ kg} / \text{dm}^3$
- Trocknungsdauer: ca. 24 Std.  
(abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Untergrund und Nassschichtdicke verlängert bzw. verkürzt sich die Trocknungszeit)
- Schichtanzahl: Kratzspachtelung + mind. 2 Lagen
- Verbrauch Kratzspachtelung: ca.  $500 - 1.000\text{ g} / \text{m}^2$  (je nach Rauigkeit des Untergrundes)
- Verbrauch (2 Lagen)  
→ Gesamtschichtdicke: ca.  $2,9\text{ kg} / \text{m}^2 \rightarrow 2,7\text{ mm}$  (nass) /  $2\text{ mm}$  (trocken) [W4-E]  
(abhängig von Wassereinwirkungs-  
klasse – Erläuterung sh. Seite 3) ca.  $4,4\text{ kg} / \text{m}^2 \rightarrow 4,1\text{ mm}$  (nass) /  $3\text{ mm}$  (trocken) [W1-E + W3-E]  
ca.  $5,8\text{ kg} / \text{m}^2 \rightarrow 5,4\text{ mm}$  (nass) /  $4\text{ mm}$  (trocken) [W2.1-E]

(Alle technischen Kennwerte sind bei  $21\text{ °C} \pm 2\text{ °C}$  und 50 % rel. Luftfeuchte ermittelte Laborwerte und können bei der Anwendung abweichen.)

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.



### **Untergrundvorbereitung:**

**Secco Proactive 1K** kann auf alle mineralischen Untergründe, tragfähigen bituminösen Altabdichtungen, metallische Untergründe und bauübliche Kunststoffe (Rohre, Durchführungen) aufgebracht werden. Der Untergrund muss sauber, tragfähig sowie frostfrei sein. Haftungsmindernde Stoffe (z.B. Staub, Schalöl, Anstriche, Zementspiegel, Sinterschichten) sind vor dem Auftragen von **Secco Proactive 1K** zu entfernen. Mineralische Untergründe sind **immer vorzunässen**. Von der Anwendung auf trockenem Untergrund wird abgeraten. Vertiefungen > 5 mm in mineralischen Untergründen müssen vorab mit **Secco Due** geschlossen werden.

Auf allen mineralischen Untergründen sowie auf zu überarbeitenden Altabdichtungen ist vor Auftrag der Abdichtung eine Kratzspachtelung aus **Secco Proactive 1K** aufzubringen. Die erste Lage **Secco Proactive 1K** wird erst nach Antrocknung der Kratzspachtelung aufgetragen.

Im Bereich des Boden-Wandanschlusses ist eine Hohlkehle aus **Secco Due** auszubilden.

### **Verarbeitung:**

Das Material vor Verarbeitung gut aufrühren (ca. 1 Minute – z. B. mit einem Farbrührer).

Nachdem die Kratzspachtelung aus **Secco Proactive 1K** auf den vorgehängten Untergrund aufgetragen wurde und angetrocknet ist, wird **Secco Proactive 1K** mit einem Glätter, einer Kelle oder einem Quast in mindestens 2 Lagen aufgetragen. Die Nassschichtdicke, die je Lage aufgetragen wird, ist dabei auf maximal 4 mm zu begrenzen. Die zweite Abdichtungslage wird „frisch in frisch“ (d. h. die 1. Lage ist leicht angetrocknet) aufgetragen. Dabei ist darauf zu achten, dass die erste Abdichtungslage durch den Auftrag der zweiten Abdichtungslage **nicht** beschädigt wird. Die Schichtdicke richtet sich nach der jeweiligen Beanspruchungsart.

An den Rändern ist **Secco Proactive 1K** besonders dünn (0,5 – 1 mm) aufzutragen und bis auf Null auszustreichen.

Bei homogenen Untergründen aus Beton oder Mauerwerk sind Verstärkungseinlagen grundsätzlich nicht vorgegeben. In besonderen Anwendungsfällen wie z.B. bei der Sanierung von alten (festhaftenden) Bitumenabdichtungen oder bei Misch-Mauerwerk ist das Einlegen des redstone **Putzgewebes 110** in die frische 1. Abdichtungslage notwendig.

Die Abdichtung von Bauteilfugen und Durchdringungen sind lastfallabhängig und benötigen geeignete Fugendichtbänder und Dichtmanschetten mit einer Einbindebreite von mindestens 10 cm.

Für das Ankleben einer Perimeterdämmung ist – nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung – **Secco Proactive 1K** zu verwenden.

**Secco Proactive 1K** ist bis zum Erreichen der Regenfestigkeit vor Regeneinwirkung zu schützen. Frosteinwirkungen und Wasserbelastungen sind bis zur vollständigen Durchtrocknung zu vermeiden. Erst nach vollständiger Durchtrocknung darf die Baugrube verfüllt werden. Wenn die Abdichtung ihren Farbton (im frischen Zustand: weißlich) vollständig in eine dunklere Färbung (helles Grau) geändert hat, ist die Trocknung von **Secco Proactive 1K** abgeschlossen.

Die Durchtrocknung sollte zerstörend an einer Referenzprobe geprüft werden, die in der Baugrube gelagert wird.

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.



**Secco Proactive 1K** darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die sich z. B. durch Sonneneinstrahlung während der Arbeiten bzw. bis zum vollständigen Durchtrocknen stark erwärmen. Sollten die Abdichtungsarbeiten unterbrochen werden, so muss **Secco Proactive 1K** auf Null ausgestrichen werden. Wenn die Arbeiten wieder aufgenommen werden, so wird **Secco Proactive 1K** überlappend (mind. 10-20 cm) aufgetragen. **Achtung:** Bei der Verarbeitung an Ecken, Kehlen und/oder Kanten dürfen keine Arbeitsunterbrechungen stattfinden!

In Bereichen, die nach vollständiger Trocknung von **Secco Proactive 1K** starker UV-Einwirkung ausgesetzt sind, kann es zu Veränderungen des Farbtons kommen. Die mechanischen Eigenschaften bleiben jedoch unverändert.

Es sind DIN 18531, DIN 18533-18535 und die Richtlinie „Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“ in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen. Bei Verarbeitung in geschlossenen Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen.

#### Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Lagerung / Lagerstabilität:

In ungeöffneter Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C in trockener Umgebung mind. 12 Monate lagerfähig. Bei angebrochenen Gebinden das Material direkt mit Folie abdecken und den Behälter verschließen; angebrochene Gebinde zügig aufbrauchen.

#### Abmessungen / Lieferform / Art.-Nr. / EAN-Nr.:

30 kg-Hobbock / 18 Gebinde à 30 kg / Palette / FS30PAIK / 4260122568772

#### Sonstiges:

Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.

#### Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18533:

Wassereinwirkungsklasse	Einwirkungsart
W1-E	Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
	W1.1-E bei Bodenplatten und erdberührten Wänden ohne Dränung
	W1.2-E bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung
W2-E	drückendes Wasser
	W2.1-E mäßige Einwirkung durch drückendes Wasser (Eintauchtiefe ≤ 3 m)
	W2.2-E hohe Einwirkung durch drückendes Wasser (Eintauchtiefe > 3 m)
W3-E	nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken Hinweis: Anstauhöhe max. 10 cm
W4-E	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel; Kapillarwasser in und unter Wänden

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach bestem Wissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsvorgaben entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.